



KT-Drucks. Nr. 025/2016

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Martin Wuttke
Telefon 07031-663 1201
Telefax 07031-663 1999
m.wuttke@lrabb.de

05.02.2016

Internationale Bauausstellung - Bericht

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss
zur Kenntnisnahme

29.02.2016
öffentlich

II. Bericht

Im Zuge der Haushaltsberatungen wurde durch die CDU-Fraktion im Kreistag der Antrag auf eine Beteiligung des Landkreises am Ideenfindungsprozess „Internationale Bauausstellung 2027“ der Region Stuttgart gestellt.

Eine Internationale Bauausstellung (IBA) ist ein einflussreiches Instrument der Stadtentwicklung, um für komplexe städtebauliche Herausforderungen zukunftsweisende Lösungen zu erarbeiten. Die erste IBA fand 1901 in Darmstadt statt und gilt bis heute als Meilenstein des deutschen Jugendstils. In Stuttgart entstand 1927 als Vorzeigeobjekt der damaligen IBA unter künstlerischer Leitung von Ludwig Mies van der Rohe die Weißenhofsiedlung.

Bekanntestes Beispiel einer herausragenden IBA in neuerer Zeit war die von

1989 bis 1999 als Zukunftsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen angelegte IBA „Em-scher Park“, bei der die von Schwerindustrie geprägte Region zwischen Duisburg und Dortmund in eine neuzeitliche Wohn-, Kultur- und Freizeitlandschaft mit ökologischem Anspruch umgewandelt wurde.

Eine IBA bietet im Rahmen eines solchen partizipatorischen Prozesses eine Plattform um neue Ideen und Projekte zu generieren und wichtige Impulse für die Weiterentwicklung einer Region zu setzen. Die Idee zur Durchführung einer „Internationalen Bauausstellung der Region Stuttgart 2027“ findet einen breiten gesellschaftlichen Konsens und wird von namhaften Persönlichkeiten, die sich bereits in einem offenen Brief an Ministerpräsident Kretschmann gewandt haben und für die Durchführung einer IBA plädieren, unterstützt. Auch die Stadt Stuttgart und der Verband Region Stuttgart bzw. die in der Regionalversammlung vertretenen Fraktionen stehen hinter der Idee.

Bisher vorgesehen ist, dass die Stadt Stuttgart das im Zuge von Stuttgart 21 freiwerdenden Rosensteinviertel als Kernzone einer IBA einbringt. Die Ausstellung soll jedoch darüber hinaus eine regionale Ausrichtung haben mit Themenschwerpunkten wie Architektur, Städtebau und Mobilität. Daneben sollen aber auch weiterführende Aspekte behandelt werden.

Damit die Durchführung einer IBA konkretere Formen annimmt hat die Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart beschlossen, der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart 100.000 € zur Ideenfindung zur Verfügung zu stellen. Daran anschließend soll über die Einrichtung einer Geschäftsstelle entschieden werden.

Herr Dr. Walter Rogg, Vorsitzender der Geschäftsführung der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart wird im Ausschuss über den aktuellen Sachstand und die von der Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart beabsichtigte Vorgehensweise zur Ideenfindung berichten.



Roland Bernhard